



# Ergebnisbericht Geschäftsanbahnung Kenia Bauwirtschaft

Vom 24.01.2022 bis zum 26.01.2022 führte die AHK Service Eastern Africa Ltd. im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) eine Geschäftsanbahnungsreise nach Kenia durch. Es handelte sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU.

Die Geschäftsanbahnungsreise wurde für 8 deutsche Unternehmen aus dem Bausektor organisiert, die nach Nairobi, Kenia, reisten, um potenziellen Partnern und Kunden aus dem kenianischen Bausektor ihre Produkte, Dienstleistungen und Technologien für Hochbau, Straßenbau, Tiefbau, Immobilien, Schweißen, Innenausbau sowie spezielle Bauprodukte und Lösungen zu präsentieren. Der direkte Kontakt mit kenianischen Unternehmen und Institutionen bei dieser physisch durchgeführten Reise war für die deutschen Teilnehmer von großer Bedeutung, um sich ein umfassendes Bild über die Zielmärkte zu machen und den Weg für konkrete Geschäftsabschlüsse zu ebnen. Ein Unternehmen nahm virtuell an der Reise teil.

Im Vorfeld der Reise wurde am 06.01.2022 ein Online-Besprechungstermin durchgeführt, bei dem sich alle Teilnehmer und Organisatoren virtuell trafen, Logistikpläne, allgemeine Tipps für den Aufenthalt in Kenia sowie B2B-Präferenzen besprachen. Dieses Treffen ermöglichte es allen, sich einen Überblick über die verschiedenen Aspekte der bevorstehenden Reise zu verschaffen und eine geordnete Kommunikationsstruktur zwischen den Delegierten und dem Team der AHK Ostafrika aufzubauen.

Nach der Ankunft in Kenia, die für die meisten Unternehmen am 23.01.2022 erfolgte, fand am Sonntagabend, 23.01.2022 ein erstes internes Briefing im Konferenzhotel, dem Nairobi Serena Hotel statt. Das offizielle Programm begann am Montag, den 24.01.2022 mit einem offiziellen Briefing mit vor Ort tätigen deutschen Institutionen und Vertretern zum kenianischen Markt und zu den Chancen und Herausforderungen für deutsche Unternehmen im Bausektor.



Grußwort von Maren Diale-Schellschmidt Delegierte der Deutschen Wirtschaft für Ostafrika



Besichtigung des Affordable Housing Village



Fachvortrag von Eng. Margaret Ogai, CEO Engineers Board of Kenya

Im unmittelbaren Anschluss an das Briefing fand eine ganztägige Konferenz über die Bauwirtschaft statt. Die rund 80 Teilnehmer kamen aus der gesamten Baubranche, einschließlich Vertretern von Behörden und Institutionen. Während der gesamten Konferenz wurden relevante Produkt-, und Branchen- Präsentationen sowohl von kenianischen als auch von deutschen Experten gehalten. In den Pausen und nach der Konferenz gab es zahlreiche Gelegenheiten für Netzwerk- und B2B-Treffen. Die lokal eingeladenen Gäste der Konferenz kamen aus den für die Bauwirtschaft wichtigen Geschäftsbereichen von Bauunternehmen, Bauträgern, Architekten, Hotels, Einkaufszentren, nationalen Behörden und weiteren relevanten

Institutionen. Parallel wurden in einem eigens dafür gebuchten Raum auch B2B Treffen mit Konferenzteilnehmern ermöglicht. Am Abend schloss sich ein kleiner Networking Cocktail mit lokalen Institutionen und deutschen Wirtschaftsvertretern an, bei dem sich die Delegationsteilnehmer noch vertiefter einen Eindruck vom Geschäftsumfeld vor Ort verschaffen konnten.

An den folgenden Tagen hatten die deutschen Teilnehmer Einzelgespräche mit kenianischen Gesprächspartnern. Diese Einzelgespräche fanden meist in den Büros der kenianischen Unternehmen oder auf den jeweiligen Baustellen etc. statt. Alle Unternehmen wurden zu den Treffen in Kenia jeweils von einem Mitarbeitern der AHK Services E.A. Ltd. begleitet.

Die teilnehmenden deutschen Unternehmen konnten aus den Gesprächen eine Reihe von konkreten Ergebnissen erzielen. Einem Unternehmen wurde beispielsweise von der Kenya Green Building Society die Möglichkeit geboten, in ihr Materialverzeichnis aufgenommen zu werden, und es wurde sogar zu einem weiteren zweiten Treffen eingeladen, um das Affordable Housing Village auf dem ASK Showground zu besuchen, wo ihm angeboten wurde, ein Musterhaus zu bauen und die Genehmigung für sein Produkt von der örtlichen Aufsichtsbehörde zu erhalten. Andere Unternehmen konnten gute Erstkontakte aufbauen und sich zudem auch über weitergehende Themen informieren, z.B. wie sie in Kenia Mitarbeiter einstellen können. Nicht zuletzt konnten auch mehrere Folgetreffen mit den kenianischen Partnern vereinbart werden, wobei ein kenianisches Unternehmen in den nächsten Monaten eine Reise nach Deutschland plant, um die Partnerschaft weiter zu festigen.

Insgesamt ergab sich während der Geschäftsanbahnungsreise eine Vielzahl an neuen Kontakten für die deutschen und die kenianischen Akteure im Bereich der Bauwirtschaft. Viele Teilnehmer können sich einen Nachfolgebefuch gut vorstellen, während sich für andere schon erste Geschäftsmöglichkeiten herauskristallisiert haben und konkrete Folgetermine vereinbart wurden.



Präsentation vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz



Teilnehmer im Konferenzraum



Christian Engels, Geschäftsführer der AHK Services Eastern Africa Ltd. mit einigen Vertretern der deutschen Unternehmen

## Kontakt

AHK Services Eastern Africa Ltd.  
West Park Suites, 6th Floor, Ojjo Road, Parklands (Opp. Parklands Police Station)  
P. O. Box 19016 – 00100 Nairobi, Kenia.  
Office Tel: +254-20-6633-000  
[www.kenia.ahk.de](http://www.kenia.ahk.de)  
Bildnachweis: AHK Services Eastern Africa Ltd.